

VIELE SIND BERUFEN

Nach der dänischen, der norwegischen und der schwedischen Übersetzung konnte dieser Tage auch eine finnische Ausgabe von Hermann Hoster's großem Roman abgeschlossen werden. In den skandinavischen Ländern ist das Buch ein außergewöhnlicher Erfolg geworden. Der schwedische Verleger Hökerberg schreibt in einem Brief an den Autor: „Der Roman ist sehr viel gelobt worden. Man preist seine überzeugende Sachlichkeit, seinen hinreißenden, persönlichen Stil, den Mangel an Dichtergesten für das Publikum. Das Buch wird augenblicklich im 7. und 8. Tausend verkauft — das ist viel in unserem Land, wo kaum 6 ½ Millionen Menschen wohnen!“ Ja, das ist wahrhaftig viel, zumal die schwedische Ausgabe eben erst erschien. Ähnliche Erfolge hatten auch die andern skandinavischen Ausgaben. Die Presse ist voll von spaltenlangen Berichten und Urteilen. Die 13 Auflagen der deutschen Ausgabe nun bedeuten im Verhältnis noch wenig. Helfen Sie deshalb mit, diesen Roman weiter zu verbreiten, von dem die Presse schrieb: „In der neueren epischen Literatur wurde die Sendung des Arztes noch nie von einer so hohen geistigen und sittlichen Warte aus gesehen und künstlerisch gestaltet. Hoster erzählt aus einem so reichen Schatz von Erfahrungen und einer so tiefen Menschenkenntnis, daß man sich unwillkürlich an das Buch eines andern großen Mediziners: Carl Ludwig Schleich, erinnert fühlt. Aber dieser Roman, der in sich selber ständig wächst, so daß man immer mehr gepackt wird, weil hier wirklich eine gestaltende Kraft wirkt, handelt nicht nur vom Arzt, sondern auch von der Leidenschaft des Forschers, also vom schöpferischen Menschen überhaupt. Es ist ein Buch von werkbefessener Unbedingtheit.“

□



□

P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G